

Vorwort

Die Psoriasis ist eine der häufigsten Hautkrankheiten. Sie verläuft nicht selten schwer und chronisch, sie beeinträchtigt die Lebensqualität der betroffenen Patientinnen und Patienten erheblich, und sie verursacht hohe Kosten für das Gesundheitssystem.

Erfreulicherweise haben sich die Optionen für das Management der Psoriasis in den vergangenen Jahren wesentlich verbessert. Am wichtigsten ist die Veränderung zu einer umfassenderen Perspektive:

- Die Krankheit wird nicht mehr nur als Hautkrankheit gesehen, vielmehr wurde der systemische Entzündungscharakter erkannt.
- Therapie erfolgt nicht mehr nur unter einem kurzfristigen Zeithorizont, sondern mit der Maßgabe langfristiger Erscheinungsfreiheit.
- Die rein somatische, organbezogene Sicht wurde erweitert um die psychosozialen Aspekte auf ein „Disease-Management-Programm“.

Mit der Verfügbarkeit einer Leitlinie vom höchsten Evidenzgrad (S3) und Unterstützung aus Klinik und Rehabilitation können Psoriasis-Patienten heute meist ambulant mit hoher Qualität betreut werden.

Jüngste Daten aus der PsoBest-Studie (PsoBest: Deutsches Psoriasisregister zur Therapie mit Biologika und Systemtherapeutika) der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft bestätigen die Verbesserung der Versorgung.

Dieses Buch soll den aktuellen Stand der Erkenntnisse zu diesem wichtigen Krankheitsbild praxisgerecht aufbereitet und konzis zusammenfassen. Wir hoffen, dass es für Dermatologen, aber auch weitere an der Betreuung von Psoriasis-Patienten beteiligte Arztgruppen von Nutzen ist. Die „Beschleunigung“ des medizinischen Wissens wird zeitnahe Überarbeitungen erforderlich machen. Die Editoren sind daher für Kritik und Anregungen dankbar.

Besonders gedankt werden soll den engagierten Autorinnen und Autoren sowie Frau Addicks und Frau Biehl-Vatter vom Thieme Verlag, die dieses Buch professionell und sorgfältig begleitet haben.

Jena, im Oktober 2008

*Peter Elsner
Johannes Norgauer*